



Sammlung Theaterzettel

Eine Heiratsgeschichte

Gogol', Nikolaj Vasil'evič

1946-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, den 16. Dezember 1946

Vorstellung Nr. 128

Der Bär

Ein grotesker Spaß in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Helene Iwanowna Popowa, eine junge Witwe, Gutsbesitzerin Elisabeth Raabe
Grigory Stepanowitsch Smirnow, Gutsbesitzer Heinz Rippert
Luka, Diener bei Frau Popowa Fritz Dühse

Hierauf:

Ein Heiratsantrag

Scherz in einem Akt von Anton Tschechow
Deutsch von Arthur Luther

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Stepan Stepanowitsch Tschubukow, Gutsbesitzer Robert Kleinert
Natalie, seine Tochter Hertha Fuchs
Iwan Wasiljewitsch Lomow, Gutsnachbar Walter Pott

Hierauf:

Eine Heiratsgeschichte

Eine ganz unwahrscheinliche Begebenheit in drei Aufzügen von Nikolaus Gogol
Deutsche Uebersetzung von Andrée und Villard

Inszenierung: Roland Ricklinger - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Agathe Tichonowna, eine heiratslustige Kaufmannstochter Ursula Schindehütte
Arina Panteleimonowna, ihre Tante Erna Grossmann
Thekla Iwanowna, eine Heiratsvermittlerin Hanna Mayer
Podkoliessin, Hofrat Hans Becker
Kotschkarjow, sein Freund Walter Pott
Iwan Pawlowitsch Eierkuchen, Gerichtsvollzieher Heinz Rippert
Anutochkin, Inf.-Leutnant a. D. Ernst Langheinz
Schewakin, Leutnant zur See a. D. Heinz Brehm
Dunjaschka, Dienstmädchen Marianne Kaufmann
Starikow, ein Kaufmann Walter Vits-Mühlen
Stepan, Podkoliessin, Diener Fritz Dühse

Pause nach „Ein Heiratsantrag“

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr